

Vorlage Nr.: **2021/0937**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **StplA**

Evaluierung und Fortschreibung Verkehrssicherheitskonzept 2020

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	16.09.2021	4	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Das vom Gemeinderat im September 2014 verabschiedete Verkehrssicherheitskonzept für die Stadt Karlsruhe wurde 2019/2020 in einer ämter- und institutionsübergreifenden Arbeitsgruppe, wie im Verkehrssicherheitskonzept vorgesehen, evaluiert und fortgeschrieben. Der Zielerreichungsgrad wurde festgestellt, das Instrumentarium und die Maßnahmen wurden auf ihre Wirksamkeit hin überprüft, ergänzt bzw. geändert. Das Verkehrssicherheitskonzept bündelt und regelt alle Maßnahmen der Verkehrssicherheitsarbeit in Karlsruhe.

Der Planungsausschuss empfiehlt das Verkehrssicherheitskonzept in den kommenden Jahren weiterhin umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Mobilität	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK	

Ergänzende Erläuterungen

Insgesamt kann die Verkehrssicherheitsarbeit in Karlsruhe als erfolgreich betrachtet werden. In einigen Punkten wurden Verbesserungen im Ablauf beschlossen und neue Maßnahmen ergänzend hinzugefügt. Festgestellt wurde darüber hinaus, dass an vielen Stellen aufgrund von fehlenden personellen wie finanziellen Ressourcen die Möglichkeiten, die zu Verbesserungen im Unfallgeschehen führen können, nicht vollständig ausgenutzt werden konnten. Hier gilt es zu überlegen, ob und wie zukünftig nachgesteuert werden kann.

Zielerreichung:

Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden konnten nicht wie geplant um 15 % gesenkt werden. Es konnte lediglich eine Reduzierung um 5 % erreicht werden. Die Anzahl der Unfälle mit Schwerverletzten hingegen konnte bis Ende 2019 um 31,5 % gesenkt werden, zum Ziel gesetzt war eine Reduzierung um 25 %. Dieses Ziel wurde bereits im Jahr 2018 erreicht.

Die Anzahl der Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet hat sich bis Ende 2020 auf 118 reduziert. Die Entwicklungen in diesem Bereich werden im VSK ausführlich beschrieben. Das Verkehrsklima befindet sich, soweit man das im Rahmen einer Evaluierung beurteilen kann, im Vergleich mit anderen Städten auf einem relativ guten Niveau.

Die Evaluierung des Verkehrssicherheitskonzeptes und die Verkehrssicherheitsarbeit der letzten Jahre haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, in dem ein oder anderen Bereich Maßnahmen bzw. Abläufe zu ergänzen oder zu verändern. Daher empfiehlt die Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit zusätzlich folgende Maßnahmen zur Umsetzung, um die Verkehrssicherheitsarbeit in Karlsruhe zukünftig noch effizienter gestalten zu können:

- Individuell und gut gestaltete Öffentlichkeitsarbeit (Kapitel 1.4)
- Intensivere Kontrollen zur Verbesserung des Verkehrsklimas (Kapitel 1.4)
- Intensivierung der Arbeit der Unfallkommission (Kapitel 4.1)
- Neue Übermittlungsstruktur der Unfalldaten (Kapitel 4.2)
- Geänderte Priorisierung bei der Auswahl der Unfallhäufungsstellen (Kapitel 4.3)
- Digitale Unfallhäufungsstellenkarte (Kapitel 2.1.2 und 4.4)
- Verstärkt systematische Analysen bei der Unfallauswertung (Kapitel 4.5)
- Sicherheitsaudit in Bestand/Planung verstärkt anwenden (Kapitel 4.6)
- Überarbeitung der Fußgängerüberwege in Bezug auf die Verkehrssicherheit (Kapitel 3.6.3)
- Verbesserung bzw. Einrichtung von sicheren Querungsmöglichkeiten Fuß und Rad (Kapitel 3.6.4)
- Erstellung neuer städtischer Vereinbarungen zu sicherer Radverkehrsinfrastruktur (Kapitel 4.7)
- Mobilitätsbildung verstärkt in die Schulen bringen (Kapitel 4.8)
- Erstellung von Radschulwegplänen für die weiterführenden Schulen (Kapitel 3.7)

Durch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine Verbesserung des Verkehrsklimas kann der Verkehrsanteil der aktiven Mobilität in Karlsruhe erhöht werden. Dies führt zu einer Reduzierung des CO₂ Ausstoßes, was wiederum nachhaltig zur Verbesserung des Klimas in der Stadt beiträgt.

Beschluss:

Der Planungsausschuss empfiehlt das Verkehrssicherheitskonzept in den kommenden Jahren weiterhin umzusetzen.